

Statement zur Verwendung von Konfliktmineralien

Einige Mineralien und Metalle, die international gehandelt werden, haben ihren Ursprung fast ausschließlich in sogenannten "Konflikt- und Hochrisikogebieten" (CAHRAs = Conflict-Affected and High Risk Areas), was häufig mit Menschenrechtsverletzungen einhergeht. Dieser Sachverhalt hat sowohl den Gesetzgeber in den USA als auch in der EU dazu veranlasst, spezifische Sorgfaltspflichten festzulegen, die beim Import und/oder der Verarbeitung dieser Rohstoffe zwingend eingehalten werden müssen - im U.S. Dodd-Frank Act sowie in der EU-Verordnung über Konfliktmineralien (EU) 2017/821.

Durch die Pflichten sollen die Finanzierung von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in Konflikt- oder Hochrisikogebieten eingedämmt werden.

Als Konfliktmineralien gelten Zinnstein, Coltan, Wolframit sowie Gold, aus denen die folgenden vier Metalle - bekannt als „3TG“ - hergestellt werden:

- Gold
- Zinn
- Tantal
- Wolfram

Verwendung von Konfliktmineralien in Fronius-Produkten

Fronius verpflichtet seine Zulieferer zur Einhaltung der Regelungen gemäß dem Dodd-Frank Act und der Konfliktmineralien-Verordnung (EU) 2017/821. Nach aktuellem Kenntnisstand enthalten von Fronius hergestellte Produkte keine aus Mineralien oder ihren Derivaten gewonnenen Metalle, die aus Konfliktgebieten stammen, in denen bewaffnete Gruppen schwere Menschenrechtsverletzungen begehen und direkt oder indirekt finanziert oder begünstigt werden.